

Die Regionaldirektorin	
Drucksache Nr.: 14/0181	

	27.04.2021
Berichtsvorlage	öffentlich

Beratungsfolge	Beratungsstatus	Sitzung am	TOP
Ausschuss für Wirtschaft und Beteiligungen	zur Kenntnis	18.05.2021	

**Betreff: Angelegenheiten der Ruhr Tourismus GmbH
- Auswirkungen der COVID-19 Pandemie auf den Tourismus in der Metropole Ruhr**

Der Ausschuss für Wirtschaft und Beteiligungen nimmt die Ausführungen der Ruhr Tourismus GmbH zu den Auswirkungen der COVID-19 Pandemie auf den Tourismus in der Metropole Ruhr zur Kenntnis.

Sachverhalt:

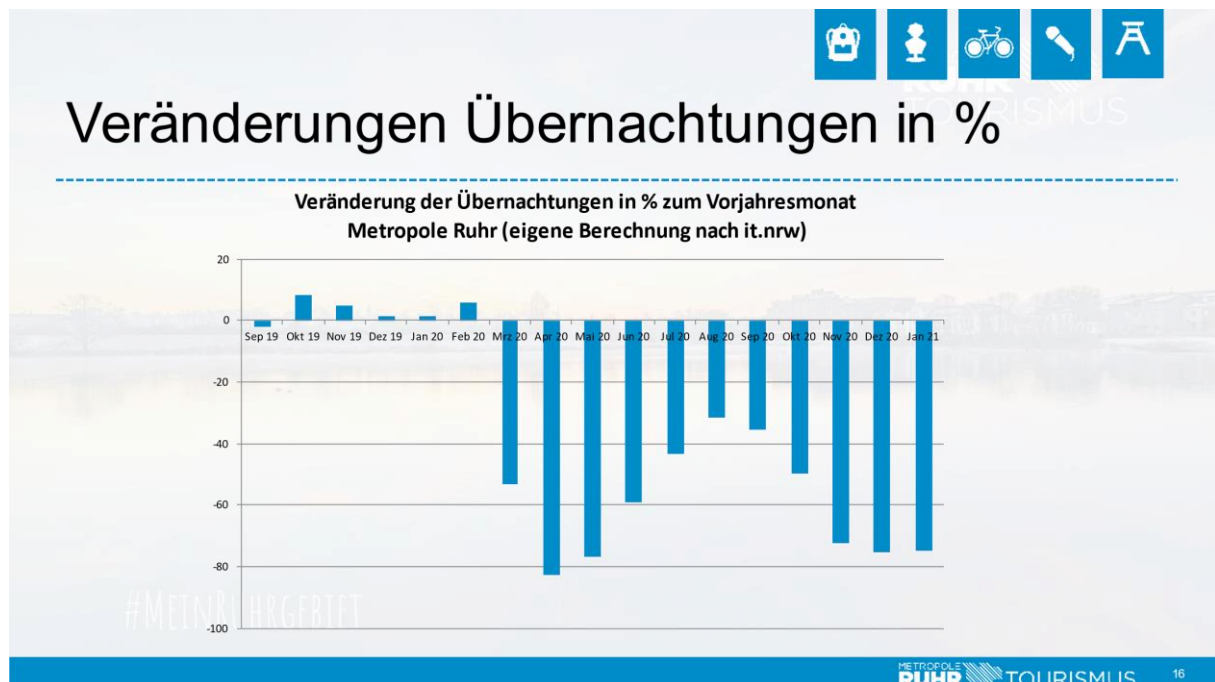
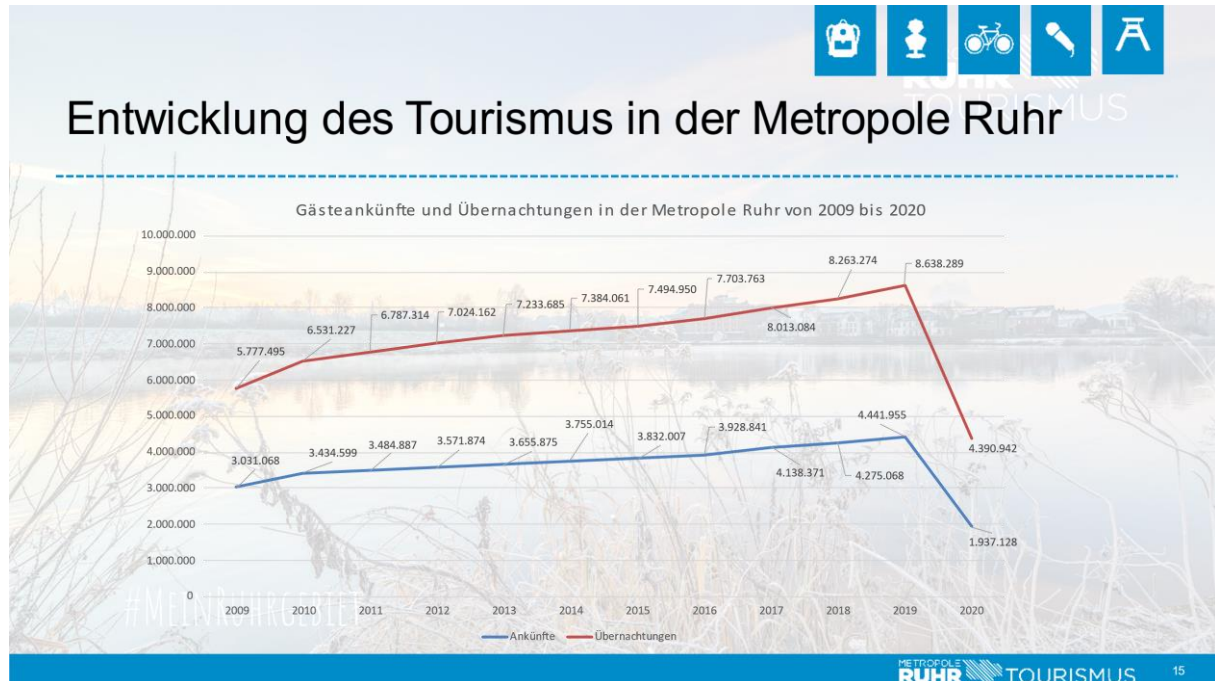
Die wirtschaftliche Bedeutung des Tourismus ist mittlerweile erheblich: Mit 5,5 Milliarden Euro Gesamtbruttoumsatz (Letzte Erhebung 2014) ist der Tourismus im Ruhrgebiet für die Metropole Ruhr einer der wichtigsten Wirtschaftsfaktoren. Insgesamt 172 Millionen Aufenthaltstage, 145 Millionen Tagesreisen durch Inländer und 7,7 Millionen Übernachtungen sorgen für mehr als 114.000 Beschäftigte. Davon profitieren besonders der Einzelhandel mit 46 % Anteil, das Gastgewerbe mit 32 % und die sonstigen themennahen Dienstleistungen mit 22 % Anteil am Umsatz.

Zur Einordnung: in 2019 konnten in der Metropole Ruhr 8,6 Millionen Übernachtungen registriert werden.

Corona-Krise

Nach einer mehr als 10-jährigen Wachstumsphase führte die Corona-Pandemie zu einer abrupten Kehrtwende. Die Tourismusbranche in ihrer Gesamtheit wurde mit voller Wucht brutal getroffen. Sie ist die mit am stärksten betroffene Branche überhaupt. Bewegung und Begegnung, die beiden Hauptmerkmale von Tourismus, sind auch die Haupttreiber der Virusverbreitung. Insofern wird die Tourismusbranche die letzte sein, die wieder vollumfänglich ohne Einschränkungen agieren kann.

Allein in der Region liegen die Umsatzeinbußen mittlerweile geschätzt bei ca. 3-4 Milliarden Euro (deutschlandweit 67 Mrd. Euro). Die Übernachtungszahlen, die in den vergangenen Jahren stets bergauf gingen, spiegeln die negative Entwicklung wider (Rückgang von ca. 50 % zu 2019). Der Einbruch in den Kernstädten ist dabei deutlicher spürbar als in den ländlichen Regionen. Bei ersteren fehlen die Messe-, Event- und Kongressbesucher spürbar. In den ländlichen Regionen konnte u. a. der Fahrradtourismus dem Negativtrend ein wenig entgegensteuern.





Finanzielle und haushaltsmäßige Auswirkungen sowie Folgewirkungen:

1. Teilergebnisplan Kostenstelle _____; Kostenträger _____; Vorgangs-Nr. _____

Teilergebnisplan	Lfd. HH-Jahr	2022	2023	2024	2025 ff.
Erträge					
Personalaufwendungen					
Sachaufwendungen					
Abschreibungen und Zinsaufwand (6 % p. a. vom investiven Eigenanteil)					
Summe (Eigenanteil)					
Veranschlagt im Haushaltsplan	Lfd. HH-Jahr	2022	2023	2024	2025 ff.
Erträge					
Personalaufwendungen					
Sachaufwendungen					
Abschreibungen und Zinsaufwand (6 % p. a. vom investiven Eigenanteil)					
Summe					
Abweichungen ¹					

2. Teilfinanzplan Kostenstelle _____; Kostenträger _____; Investitions-Nr. _____

Teilfinanzplan	Lfd. HH-Jahr	2022	2023	2024	2025 ff.
Einzahlungen					
Auszahlungen					
Summe (Eigenanteil)					
Veranschlagt im Haushaltsplan	Lfd. HH-Jahr	2022	2023	2024	2025 ff.
Einzahlungen					
Auszahlungen					
Summe					
Abweichungen ¹					

¹ Positiver Wert = Nachveranschlagung bzw. Deckung erforderlich

3. Auswirkungen

- Eine Nachveranschlagung/überplanmäßige bzw. außerplanmäßige Mittelbereitstellung ist nicht erforderlich (**Haushaltsverbesserung/-neutralität**).
- Eine Nachveranschlagung/überplanmäßige bzw. außerplanmäßige Mittelbereitstellung ist erforderlich (**Haushaltsverschlechterung**). Erläuterungen siehe unten.
- Folgewirkungen sind in dem o. g. Bedarf berücksichtigt.

Erläuterungen:

4. Bilanz

Veräußerungsgewinne bzw. -verluste können gemäß § 44 Abs. 3 KomHVO NRW zu zusätzlichen finanziellen Auswirkungen in der Bilanz führen.

- Keine Auswirkungen, weil keine Veräußerungsgewinne bzw. -verluste entstehen.
- Die finanziellen Auswirkungen aus Veräußerungsgewinnen bzw. -verlusten werden in den Erläuterungen dargestellt.

Erläuterungen:

Sachbearbeiter/in	Referat / Referatsleiter/in	Bereich / Beigeordnete/r	Regionaldirektorin Karola Geiß-Netthöfel
Kalthoff, Martina	Holtmann, Thomas	Bereich II Wirtschaftsführung	
Akt.zeichen		Schlüter, Markus	